

Charandter Tagesblatt

Begründet 1850

Anzeiger für Tharandt

86. Jahrgang

Dies Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen des Bürgermeisters zu Tharandt

Der Bezugspreis des „Blatt. Tagesblatt“ Ausgabe C mit Tharandter Tageszeitung verbunden mit Wilsdruffer Nachrichten beträgt...

Geschäftl. u. Christl. Leitung Tharandt, Wilsdruffer Str. 34 B. Auf Tharandt 312

verbunden mit:

Geschäftsstellen Wilsdruff, Dresdner Str. 62 u. Caspadorf, Weg 255 c. Auf 445

Der Anzeigerpreis beträgt für die Leihzeit 100. Wilsdruffer Str. 34 B. Auf Tharandt 312

Wilsdruffer Nachrichten Tageszeitung für den Amtsgerichtsbezirk Wilsdruff

Nr. 284

Sonntag/Conntag, den 5./6. Dezember

1936

Wilsdruff

Wilsdruff, Schulmehrwand. Im Saale des „Vöden“ konnte gestern Abend der Schulleiter Pa. Falkenberg eine erfreulich große Zahl Eltern und Erziehungsberechtigten begrüßen. In dies doch ein Zeichen, daß man an den Belangen unserer Schule kein innerliches Interesse verliert. Zunächst ging der Schulleiter daran, den Eltern die Bedeutung des Schulmehrwandens auszuwählen. Früher nannte man die Zusammenkünfte mit der Schule Elternabend, heute umfassen Eltern, Schule und Mitterjugend die große Gemeinschaft Schulgemeinde. Jedes an seinem Teile arbeitet an der Jugend und dessen Erziehung. An Stelle des als Jugendwart ausgeschiedenen Hauptwachtmehrwandlers tritt die Ratsekreterin Kuderer verpflichtet. Das Winterhilfswerk der Schule hat im vergangenen Jahre gute Erfolge erzielt und auch dieses Jahr ist der Erfolg so, daß man sich herzlich freuen kann. 30 Kindern wird im Winterhalbjahr das Mithrasfest unentgeltlich geliefert. Allen Spendern sagte der Schulleiter Dank, ebenso hat er die Eltern, den Vermittlungsbeitrag pünktlich abgeliefert, bei aller Unruhe und Sparsamkeit geht es eben ohne Geld nicht ab. Wo die Voraussetzungen (Erwerbslosigkeit, linderreiche Familien) gegeben sind, kann Erlass bewilligt werden. Dann nach der Schulleiter Kenntnis von Verordnungen für die Schule. Zunächst Landheimaufenthalt. Die höheren Schulen haben jeweils eigene Landheime, wo solche nicht bestehen, sollen die Jugendherbergen dazu dienen. Die zweite Verordnung betrifft die Freizeitschule. Solche soll man nicht kaufen, weil diese als Eltern aus dem Gebrauch verschwinden. 4. Vom Lehrerbund werden Schullehrer-Verträge durchgeführt. Kinder von zwölf Jahren aufwärts können sich beim Lehrer melden, Kostenpunkt 18 Mk. Nach Erledigung dieses geschäftlichen Teiles kamen die Kinder zu ihrem Rechte in Dito Ullmanns Chorspiel: „Oia Winter, oia Weihnachten“. Wir sind es von unserer Schule gewöhnt, daß sie, wenn sie mit den Kindern an die Öffentlichkeit tritt, von Guten immer das Beste bietet, es darf wohl behauptet werden, der geistige Abend hat keine Ausnahme gemacht. Das die Schereffschaft ihren Kindern selbst und mit welchem Eifer diese bei der Sache waren, muß voll anerkannt werden. Wenn wir heute nicht des näheren auf das Spiel eingehen, so einzig aus dem Grunde, weil dieses Spiel noch zweimal, Sonnabend und Sonntag, für jedermann geboten werden soll. Wer versäumt, zu kommen, wäre undankbar unserer Schule und ihren Lehrern und Kindern gegenüber. Mit ihren Leistungen will die Kinderchor beitragen, daß auch den Fernsten eine Freude am kommenden Weihnachtsfest bereitet werden kann. Die Jugend ruft zum Winterhilfswerk, folgt zahlreich dem Rufe, die Kinder werden es auch danken.

Wilsdruff, Dorfabend. Die Abteilung 1 D Landjugend hält morgen abend 8 Uhr einen Dorfabend in Köhndorf ab.

w. Neufkirchen. Dem Winterhilfswerk hofen 22.22 RM. aus dem Verkaufserlös der beliebigen Osterpfaffen in Neufkirchen und Steinbach zu. Die Rosenverwaltung des Winterhilfswerkes betreut in diesem Winter Pa. Karl Münich, der zurzeit außerdem in Vertretung des Ortswalters die Geschäftsführung der NSB. übernommen hat. Der Ortswaller der NSB, Pa. Oswin Seipt, nimmt gegenwärtig an einem Schulungslehrgang der NSB. teil.

w. Vorklärung bei der DAF. Aus der vor einigen Tagen erschienenen Pressemitteilung ist ersichtlich, daß für alle Facharbeiterberufe der Textil-, Metall- und Holzindustrie und für die Kaufmannslehrlinge aus Industrie, Großhandel, Einzelhandel, Banken und Sparkassen, Versicherungs- und Verkehrsgewerbe Lehrlingsrollen bei der DAF, eingerichtet werden. Für den Kreis Weichen sind die Vorklärungen dieser Lehrlinge verpflichtet, alle Verhältnisse, die nach dem 1. April 1936 abgeschlossen wurden, zur Eintragung in die DAF-Lehrlingsrolle bei der Gauverwaltung

Sachen der Deutschen Arbeitsfront, Dresden A. 1, Platz der SA 14, 4. Etage, anzumelden. Die Anmeldung hat unter Einreichung einer Antragsgebühr von 1,- RM. je Lehrverhältnis in der Zeit vom 7. bis 20. Dezember 1936 zu erfolgen. Der Lehrvertrag muß in doppelter Ausfertigung unter Beifügung eines Fragebogens ebenfalls in doppelter Ausfertigung vorgelegt werden. Die Fragebogen sind für den Kreis Weichen bei der Kreisverwaltung der Deutschen Arbeitsfront, Abteilung für Vorklärung und Betriebsführung, Zimmer Nr. 22, Frenzel 234, kostenlos zu haben.

Jüdische Glaubens- und Gesetzeslehre

Ueber dieses Thema sprach gestern im „Ratskeller“ in Vornahme vor der Kreisbauernschaft Weichen, Bezirk Vornahme, der Gauamtsleiter bei der Landbauernschaft und Leiter der Bauernschule Prof. Dr. Pa. Straura-Dresden, nachdem Kreisbauernführer Zimmermann-Wolkow darauf hingewiesen hatte, daß in diesem Winter in allen Bezirken interessante und lehrreiche Vorträge gegeben werden.

Pa. Straura betonte einaus, daß es sehr wichtig ist, sich mit dem Judentum und seinen Problemen zu beschäftigen, um es um so intensiver bekämpfen zu können. Es hat schon in den frühesten Zeiten Wegener des Judentums gegeben und bereits Tacitus und Plinius haben die Juden treffend gekennzeichnet. Später haben sich Luther, Goethe und verschiedene Geschichtsschreiber abfällig über das Judentum ausgesprochen.

Der unheimliche Einfluß und die unerfütterliche Macht der Juden haben sich überall schädigend bemerkbar gemacht. Als Bismarck den Juden das Bürgerrecht im Deutschen Reich und die religiöse Glaubensfreiheit gab, hat er nicht geahnt, daß sich diese Maßnahmen einmal später sehr schädigend für unser Vaterland auswirken würde. In allen Gesellschaftsklassen, in allen behördlichen Stellen, in Gelehrten- und Offizierskreisen usw. fanden sie Eingang und

suchten ihren Einfluß namentlich durch ihren Geldbeutel geltend zu machen.

Auch die früheren antisemitischen Führer konnten mit ihren Ansichten über das Judentum nicht durchdringen und fanden in ihrem Kampfe gegen letzteres oft allein. Im Reichstagslande fanden sie nicht die nötige Unterstützung und auch das deutsche Volk hat damals das Judentum nicht so ernst genommen, wie es nötig gewesen wäre. Aber immer wieder fanden sich Männer, die die jüdischen Einflüsse in der Regierung und bei Hofe bekämpften. Rapid wuchs der jüdische Einfluß und selbst der frühere letzte Kaiser zählte zu seinen Freunden zwei eingewanderte einflussreiche Juden. Aber nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa und Amerika hatten die Juden an Einfluß gewonnen. Bei Ausbruch des Weltkrieges sah man sich dem gesamten Weltjudentum gegenüber, und 100 einflussreiche Finanzjuden beherrschten damals die Welt und brachten mit ihren finanziellen Manipulationen Not und Elend namentlich über Deutschland. Die einflussreich die Juden damals nach dem verlorenen Weltkrieg waren, beweist die Tatsache, daß es möglich war, sogar die Statistiken in ihrem Sinne zu beeinflussen und umzubiegen.

Trotz ihres zahlenmäßig geringfügigen Bevölkerungsdanteils haben die Juden im Deutschen Reich einen unheilvollen Einfluß auf allen Gebieten gehabt

und auch dabei vor der Welt nicht haltgemacht. Das sie dabei mit der jüdischen Glaubens- und Gesetzeslehre oft in Widerspruch standen konnte nicht wundernehmen, aber auch dieses sieht die jüdische Glaubenslehre nicht an. Das Alte Testament ist ja schon längst in das Reich der Sage verweilt worden und Luther hat wohl selbst das Wesen des Juden-

tums bei seiner Uebersetzung der Bibel nicht so richtig erkannt. Der Gott der Juden wird dort mit menschlichen Sünden dargestellt, und die Moral steht auf einer niedrigen Stufe. Eine große Klüft tut sich dort auf zwischen der jüdischen Glaubenslehre und der arischen Weltanschauung. Der Talmud, das jüdische Gesetzbuch, fordert als erstes Gebot, daß sich ihre Anhänger über die ganze Welt zu verbreiten und alle Gesellschaftskreise zu durchdringen haben. Im Talmud werden neben verschiedenen gesetzlichen Bestimmungen allerlei Anordnungen gegeben und übernatürliche und widernatürliche religiöse Zeremonien verordnet. Ein weiteres Gebot lautet: „Der gedechte Tisch“, verlangt in seinen gesetzlichen Anordnungen die Befassung alles dessen, was nicht jüdisch ist. Es ist ein jüdisches Gebot, das jedem Gottesdienst als Einleitung dient, das geradezu zum Meißel auffordert und sich im Weltkrieg so unheilvoll ausgewirkt hat. Weitere verwerfliche Einrichtungen sind das Schächten und der Ritualmord; letzteres ist eine verabscheuenswürdigste Tierschlacht, von der sich jeder vernünftige Mensch abwenden und die der Vortragende an zahlreichen Tieren beobachtet konnte. Auch die wissenschaftlichen Verhände mit Tieren sind letzten Endes nicht weiter als Maßnahmen, um der sinnlichen Erregung zu fröhnen, und wurden nach der Uebernahme der Macht durch nationalsozialistische Bestimmungen eingeschränkt.

Der Ritualmord wird in jüdischen Religionsbüchern angeordnet und ist in früheren Jahren an christlichen Kindern in bestialischer Weise vorgenommen worden.

Die Ausführungen des Vortragenden werden wohl vielen Besuchern die Augen geöffnet haben, wie groß die Klüft zwischen der jüdischen Glaubenslehre und der arischen Weltanschauung ist, und daß es des Kampfes aller bedarf, um den Einfluß des Judentums vollständig auszurotten. Keiner Weisheit belohnte den Pa. Straura für seinen interessanten und lehrreichen Vortrag, für den der Kreisbauernführer noch besonders dankte. Er unterrichtete das Gebörte und wies auf Spanien hin, wo sich jetzt der jüdische Einfluß so unheilvoll geltend macht. Hoffentlich kann dieser dort zurückgedrängt werden, da er sonst auch in den anderen Staaten an Macht gewinnen wird. Deshalb ist es notwendig, daß alle nationalsozialistischen Maßnahmen zur Durchführung kommen und daß namentlich der Reichswehrstand die Erziehungsaufsicht reiflos durchführt, um die Erziehung des deutschen Volkes sicherzustellen, damit wir auch in der Stunde der Gefahr auf diesem Gebiete gerüstet sind. Wie dem Reichswehrstand von Regierungseite geholfen worden ist.

So hat hier auch die Veranschaulichung, durch das WBS, die bedürftigen Volksgenossen zu unterstützen

durch irgendwelche gesetzlichen Maßnahmen darf sich niemand verdrängen lassen, sondern alle müssen mitwirken am weiteren Aufbau unseres Vaterlandes. Nach einigen Bemerkungen über die Durchführungsbestimmungen der Entschuldigungsverordnung (Schuldenregelungs-gesetz) sprach Pa. Grün kurz über die Landarbeiterfragen. Kreisbauernwart Ebdam über die Belange der Landjugend und Abteilungsleiter Arnold über wichtige Marktfragen.

Tharandt

1. Tharandt. Heute Abend Weber-Konzert zum Besten des WBS. Carl Maria v. Weber ist in seinem 40. Lebensjahre ein Opfer der verheerenden Tuberkulose geworden, die so viele dahinträgt, der Tuberkulose. Wer nicht einen widerstandsfähigen Körper besitzt, ist immer in Gefahr, von ihr ergriffen zu werden. Abgesehen von der angeborenen Körperkonstitution ist es von Wichtigkeit, wie die Entwicklung in den ersten Lebensjahren erfolgt. Darin besteht die große Bedeutung der Säuglingspflege, daß ein guter Grund für die nötige Widerstandsfähigkeit gelegt wird. Es dürfte im Sinne einer Gedächtnisfeier für C. M. v. Weber liegen, wenn das Weberkonzert am heutigen Sonntagabend für das Winterhilfswerk, das auch Mutter und Kind zugute kommt, veranstaltet wird. Der 5. Dezember ist auch der Todestag eines anderen Meisters der Tonkunst, W. A. Mozarts, der ebenfalls frühzeitig, im 35. Lebensjahre, heimgegangen ist. Weber, von dem Richard Wagner sagt, daß er nie Bewunderung, sondern nur Liebe suchte, mußte seine Augen schließen fern von den Seinen, für die er in so treuer Liebe besorgt war, daß er trotz seiner körperlichen Ermattung die größten Anstrengungen auf sich nahm, um sie wirtschaftlich abzurufen, da er sein nobles Ende ahnte. Mit fast 40 Jahren lernte der kranke Mann noch Englisch, um für London seinen „Oberon“ zu schreiben und dort aufzuführen, und nahm alle Mühen der Reise und des Einstudierens auf sich, bis er zusammenbrach. Als ihn die Freunde am 4. Juni 1826 zu Bett geleiteten, sagte er: „Nun laßt mich schlafen.“ Am Morgen des 5. Juni fand man ihn tot im Bett, friedlich auf der rechten Hand eingeklappt; kein Kampf, kein Schmerz hatte die edlen Züge entstellt. Die Sehnacht nach der Deimtal war gefüllt. — Das Konzert wird vom Stadtorchester Wilsdruff, Kantor Ecker, dem freiwilligen Kirchenchor und dem Männergesangsverein ausgeführt, also Kräfte, die einen genussreichen Abend verbürgen.

1. Tharandt. Die Volksschule wird der Bewohnerschaft mit der Aufführung des Märchenspiels „Die goldenen Äpfel“ von den bekannten Freilicht Autoren Roth und Ullrich eine schöne vorweihnachtliche Freude bereiten. Als Aufführungstage sind Sonntag, der 13. Dezember, nachmittags 4 Uhr, und Mittwoch, der 16. Dezember, abends 8 Uhr, vorgesehen. Wie immer, werden denabie Kräfte der Schule und des Lehrerkollektivs bei der Aufführung, deren Vortrag dem WBS, und der Volksschule zuzuführen, mitwirken. Groß und Klein wird sich auch diesmal aeren von dem traulichen Märchenhauber einstimmen lassen, der über dieses Stück in ganz besonderer Weise angesprochen ist.

1. Gainsberg. Rüterberatungsstunde findet Dienstag, nachmittags 14-14 Uhr, in der Säule des Ortsteiles Cosmannsdorf statt.

1. Klingenberg. Entschuldigungsverfahren. Auf Antrag des Bauern Gustav Martin Schmeider ist für den Antragsteller das Entschuldigungsverfahren eröffnet worden. Das Entschuldigungsverfahren beim Amtsgericht Dresden nimmt die Aufsicht der Entschuldigungsstelle wahr. Die Gläubiger haben bis zum 12. Januar ihre Ansprüche unter Angabe von Betrag, genauer Entstehungszeit und Rechtsgrund beim Entschuldigungsamt anzumelden und die der Forderung zugrunde liegenden Urkunden mit einzubringen.

1. Autori Bartha. Spenden der Fortwirtschafft. Die beiden Fortwirtschafft des hiesigen Ortsteilgruppenbereichs, die erst kürzlich Brennholz kostenlos und zu ermäßigtem Preis dem WBS zur Verfügung gestellt haben, liefern auch in diesem Jahre wieder eine Anzahl kostloser Christbäume zur Verfügung an die Vertreter des WBS. Wilsdruff konnten

Dresden

Alle führenden Männer Sachsens sammeln

Am Tag der nationalen Solidarität, der im Vorjahr zu einem anerkennenden Erfolg führte, werden sich auch in diesem Jahre wieder alle führenden Männer Sachsens für das Winterhilfswerk einsehen und gemeinsam mit der Künstlerkammer, den sächsischen Olympiakämpfern und Schriftleitern der sächsischen Zeitungen durch ihre Sammelstätigkeit in den Dienst des großen deutschen Hilfs- und Lebenswerkes stellen. So werden u. a. in Dresden Reichsstatthalter Gauleiter Martin Mutschmann, der Kommissarische Leiter des Volkshilfswerkamtes Hermann Obendorf, der Gauleiter für das SDW, Blittner, Generalarbeitsführer von Alton, Landesbauernführer Körner, in Leipzig Wirtschaftsdirektor Vent und Finanzminister Kampf sammeln. In Chemnitz werden Innenminister Dr. Frick, SS-Gruppenführer Berkelmann und Gauobmann Pelisch, in Bautzen SA-Obergruppenführer Schepmann ihre Sammelstätigkeit ausüben.

Ein Toter, vier Schwerverletzte

Der bedauerliche Unfall wäre nach Mitteilung der Polizei zu vermeiden gewesen, wenn die Kraftfahrzeuge, die durch das Sperrezeichen des Verkehrs, zum Halten gekommen waren, nicht mit den linksseitigen Rädern auf dem Straßenbahngleis gestanden hätten. Es muß deshalb gefordert werden, daß alle Fahrzeuge sich unter allen Umständen scharf rechts halten. Die Schutzpolizisten sind ange-

wiesen worden, künftig alle derartigen Uebertretungen streng zu ahnden.

Gestern ereignete sich auf der Kaiserstraße in Dresden-Neustadt ein recht folgenschwerer Unfall. Ein Fußgänger der Straßenbahn erlitt einen Radfahrer, einen Kraftwagen, einen Personenkraftwagen, ein Herdfahrzeug sowie eine Drochle. Dabei wurden der Radfahrer getötet und vier Personen schwer verletzt. Ursache des Unfalls ist vermutlich nicht ausreichende Bremskraft des Straßenbahnfahrzeuges.

h. „Musik in Sachsen.“ Die 7. Veranstaltung im Rahmen der Sonderausstellung „Musik in Sachsen“ in der Sächsischen Landesbibliothek, Kaiser-Wilhelm-Platz 11 (Vorzimmer des Museums im Japanischen Palais), findet am Montag, 20. Uhr, statt. Den Vortrag hält Privatdozent Dr. G. Pielich über „Klang und Klangbild“. Ein Gang durch 2000 Jahre Musik mit Schallbildern und Schallplatten. Eintritt und Kleiderabgabe frei. Kartenabgabe von Freitag an in der Bibliothek. Die Öffnungszeiten des Museums mit Sonderausstellung „Musik in Sachsen“ sind: Sonntag 11-13, werktags 12-13 und 17-19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

g. Gefährliches Theater. Wegen Vorbereitung des neuen Programms bleibt Tommaso Thalia-Theater vom 4. Dezember bis einschließlich 24. Dezember geschlossen. Die ersten Weihnachtsferien, nachmittags 4 Uhr, vollständig neues Programm.

h. Todesfall. Am Mittwoch verschied im 30. Lebensjahr Direktor Erich Bremer, Vorstand der Reinen Deutschen Dampfschiffahrt-A.G. und der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrt-A.G.

d. Die Verwaltungs-Akademie Dresden bietet folgende neue Vorlesungen: 7. Dezem-

ber, 19 Uhr, Technische Hochschule (Fortsetzung 14. Dezember) Ministerialdir. Dr. v. Burgsdorff; Verfassungsrecht II (Hörsaal der Hochschule, Reichstr. 8, Debr. (Fortsetzung 13. Dezember) Regierungsdirektor Dr. Gerd Müller, Volkshilfswerkamt; Werden und Aufbruch des Britischen Weltreichs (Hörsaal der Hochschule); 10. Dezember: Oberverwaltungsgerichtspräsident Dr. Scheller; Verwaltungsrecht (Hörsaal der Hochschule); 11. Dezember: Kreisbildungsleiter Oberstudiendirektor Reiter, Chemnitz; Germanische Weltanschauung (Neue Hochschule, Feuerbach).

h. Ungeklärter Unfall. Am Montag, 28. 11., gegen 10 Uhr wurde auf der östlichen Haltestelle der Franer Straße ein 63jähriger Mann von einem Personenkraftwagen (Privatwagen) angefahren und verletzt. Der Kraftwagenfahrer hat den Unfall bemerkt, mit seinem dunkelroten Zweifäher, Marke DKW, gehalten und sich den Namen eines Zeugen angefordert. Fahrer und Zeuge sind der Polizei jedoch unbekannt geblieben. Sie werden gebeten, sich umgehend im Volkspolizeiamt, Schloßstraße 7, Zimmer 5 (Unfallkommission), zu melden.

Friedrichstadt, Betrunkener am Steuer. Auf dem Hohensteinplatz ereignete sich am Dienstag gegen 12 Uhr ein Unfall. Der 34jährige Johannes Jurgeliet, Dresden, Veltzger Straße Nr. 178, hatte in einem Lokale gezecht und eine Fahrt durch Straßen der Friedrichstadt unternommen. Unter der Einwirkung des Alkohols fuhr er gegen einen Lichtmast, wobei er Verletzungen am Kopfe erlitt. Sein Wagen ging in Trümmer. Beim Eintreffen der Polizei hatte sich Jurgeliet vom Fahrzeug entfernt. Er wurde etwa ein bis zwei Stunden nach dem Unfall in einem Lokale, wiederum Bier trinkend, getroffen und vorläufig festgenommen.

Dr.-Planen. Radschlässliche drangen gestern in den Nachmittagsstunden in das Geschäft eines Uhrmachers in der Chemnitzstraße ein und nahmen aus den Auslagen

eine Tischuhr aus dunklem Nussbaumholz, vor deren Seite etwas geschweift, Zifferblatt verchromt oder verguldet. Vermutlich Marke „Kienzle“. Vor Kauf wird gewarnt.

Streifen, Stubenbrand. Am Mittwochvormittag entstand in einer Badelade des Grundstücks Voglerstraße 11 infolge zu großer Hitze im Rauchabzugrohr ein Feuer, wodurch der Zwischengarten sowie einiges Mobiliar und Bettler in Brand gerieten. Die alsbald erschienene Feuerwehr konnte durch Ablöschen des Feuers mit kleinem Gerät weiteres Unheil verhüten.

Strehlen, Versteckter Brandherd entdeckt. In der vergangenen Nacht 23.40 Uhr entdeckte ein Wachmann der Dresdner Wach- und Schließgesellschaft in einem Grundstück der Kreischaer Straße einen Brand. In einem unterirdischen Kohlenbunker waren durch Selbstentzündung Kohlen in Brand geraten. Die Feuerwehr beseitigte jede weitere Gefahr, die bei größerer Ausdehnung des Feuers für die anliegenden Wohnungen hätte entstehen können.

Plegau, Explosion. In den Gummiwerken von Plegau entstand vorerstern nachmittags durch die Unachtsamkeit einer Arbeiterin eine Explosion, wodurch neun Fabrikfenster eingedrückt wurden und die Trockenkammer auseinander brach. Ein im Zusammenhang damit entstandenes kleines Feuer konnte durch die Belegschaft mittels Schaumlöcher erstickt werden.

Unbarmherzigkeit und Grausamkeit gegen die Tiere verhärtet das Herz und verwilbert das Gemüt und lassen auch unbarmherzig und grausam werden gegen die Menschen.

Friedr. v. Schreiber.

Aus dem Handwerk dein Geschenk!

Wilsdruffer Bank e. G. m. b. H. Wilsdruff
Bank und Sparkasse seit 1863
 Freiburger Straße 108 Fernruf 491
 Eröffnung von Einlagen, Spar- und Lebensversicherungen für jedermann.
Benutze den Postkartenscheck!
 Auskunft erteilen wir gern an unseren Schaltern.
 Geöffnet 9-1, 3-6, Sonnabends nur 9-1 Uhr.

FOTO GRAF ATELIER HANDLUNG
Bruno Mattner, Wilsdruff
 Meißner Straße 43 Fernruf 117
sonntags geöffnet v. 11-3 Uhr.
 Vergrößerungen nach jedem vorhandenen Bild. In meiner Amateurabteilung finden Sie ferner **passende Geschenke, Apparate mit Zubehör, Alben usw.**

Max Rehme, Strumpfwirkermeister
 Wilsdruff, Bahnhofstraße
 Woll- und Strumpfwaren, Klubjacken, Trikotagen, Handschuhe, Strickgarn, Sportwolle, Maschinen-Strickerol, Neuanfertigung — Reparaturen

Otto Lange
 Wilsdruff, Kürschnermeister - Ruf 114 - Gegr. 1910
 empfiehlt für den Weihnachts-Einkauf sein reichhaltiges Lager in
Pelzwaren
 Hute — Mützen — Herrenartikel — Filzwaren
 Handschuhe — Lederbekleidung — Mey-Kragen
 Amtlich zugelassene Verkaufsstelle für Bekleidung und Ausrüstung der NSDAP.

Weihnachts-Geschenke
 Große Auswahl in Luftgewehren und Pistolen, Flak-Karabiner, Betäubungswaffen, alles wasserdicht!
Sämtliche Jagdutililien!
 Sehr preiswerte Gelegenheitskäufe in neuwertigen Zahlen-Selbstspanner-Doppelstinten, Kal. 16, mit Topicoer-Greener-Querriegel-Verchluss, Horn-Bügel, Horn-Kappe, feiner Vergrößerung mit Jagdbrillen.
Ja. Otto Ross Wilsdruff Dresden
 maderel

Radio von Wilsdruff
 aller Systeme
 Motorräder, NSU, DKW
 la Marken - Fahrräder
 Nähmaschinen
 Selber & Naumann, Veritas
 empfiehlt preiswert
Arthur Schulze, Unkersdorf

Für den Weihnachtstisch!
 Ein gutes **Buch**
Briefpapier
 Amateur- und Poesier-Alben
Lederwaren
Koffer in allen Größen und Preislagen
Bruno Klemm, Wilsdruff
 Buch- und Papierhandlung
 Freiburger Straße 112

Schöne Schuhe machen Freude
 Hier sehen Sie die junge Frau mit ihrem Mann, beide vergnügt, wegen ihrer neu gekauften Schuhe. Die Auswahl war riesenreich, die Modelle elegant, die Qualität gut, die Preise billig. Ja, sie wozen auch an der richtigen Quelle, nämlich bei
Schuh-Busch
 Wilsdruff
 Dresdner Straße 96

Schuh-Busch
 Wilsdruff
 Dresdner Straße 96

Stadtbank Wilsdruff
StadtgiroKasse
 Fernruf: Wilsdruff 251
 Geschäftszeit
 werktäglich 9 Uhr vormittags bis 4 Uhr mittags,
 nachmittags 2 bis 4 Uhr, außer Sonnabends.
 Ausführung bankmäßiger Geschäfte:
 Annahme von Spareinlagen, Versicherungsvermittlung für die öffentl. Versicherungsanstalt (sächs. Sparkassen).

Ewald Hennig Möbelhandlung und Polsterwerkstatt
 Wilsdruff, Dresdner Straße, Torhaus

Der moderne Weihnachtsmann schenkt Schuhe
 von
Schuhhaus Breuer
 Wilsdruff, Markt

Oswin Dohmann
 Schneidermeister, Wilsdruff, Zettlerstraße 178
 Die Werkstatt für vornehme Maßkleidung für Herren- und Damen-Garderobe

Achtung! Wintersportler! Achtung!
 Das Kaufen von Skiern, Stöcken und Bindungen, sowie allem Zubehör ist eine Vertrauenssache!
 Deshalb wenden Sie sich vertrauensvoll an den
Ski-Fachmann Erh. Becker
 Sachsdorf 32 (früher Hühndorf)
 Neuanfertigen, Passieren, sowie alle Reparaturen in bekannter Preiswürdigkeit.

Spiegel, Bilder u. Photo-Rahmen
 empfiehlt preiswert
Willy Hombsch, Wilsdruff
 Rosenstraße, Ecke Marktstraße

Spielwaren
 in großer Auswahl
Paul Schmidt, Wilsdruff
 Dresdner Straße 94

Berücksichtigen Sie bitte beim Einkauf

Bernehmung von Angehörigen der NSDAP. und ihrer Gliederungen

Die Reichsregierung hat am 1. Dezember auf Vorschlag des Reichsministers der Justiz Dr. Winter ein Gesetz über die Bernehmung von Angehörigen der NSDAP. und ihrer Gliederungen verabschiedet. Nach diesem Gesetz bedürfen Unterführer der NSDAP. und ihrer Gliederungen, die die Amtstätigkeit eines Stützpunktleiters, eine dieser gleichstehende oder eine höhere Amtstätigkeit ausüben, für Auslagen als Zeugen oder Sachverständige über Umstände, auf die sich ihre Pflicht zur Amtsvorschiebung bezieht, der Genehmigung. Dasselbe gilt für andere Angehörige der NSDAP. und ihrer Gliederungen, soweit sie über dienstliche schriftliche oder mündliche Anordnungen, Verhandlungen oder Mitteilungen auszusagen sollen, die im Einzelfall von der zuständigen Stelle bei der Bekanntgabe als geheim oder vertraulich bezeichnet worden sind. Die Genehmigung darf nur verweigert werden, wenn durch die Aufgabe dem Wohle des Reiches Nachteile bereitet würden. Die Genehmigung ist entweder von der vernehmenden Stelle oder von den zu Vernehmenden einzuholen. Diese Vorschrift gilt für alle Verfahren, in denen Personen als Zeugen oder Sachverständige vernommen werden können. Der Stellvertreter des Führers hat im Einvernehmen mit dem Reichsminister der Justiz die erforderlichen Ausführungsbestimmungen zu erlassen, in denen bestimmt ist, auf welche Unterführer das Gesetz Anwendung findet und welche Stellen zur Erteilung der Genehmigung zuständig sind.

Am Donnerstagmorgen wurde die 48-jährige Witwe Lina Baumann in der Küche ihrer Wohnung mit Schädelverletzungen tot aufgefunden. Die Behälter in der Wohnung waren zum Teil gewaltsam geöffnet. Offenbar hat der Mörder nach Geld und Wertgegenständen gesucht. Nach Mitteilung des Dortmunder Polizeipräsidiums liegt Raubmord vor.

Raubmord in Dortmund

Dortmund, 4. Dezember.

Am Donnerstagmorgen wurde die 48-jährige Witwe Lina Baumann in der Küche ihrer Wohnung mit Schädelverletzungen tot aufgefunden. Die Behälter in der Wohnung waren zum Teil gewaltsam geöffnet. Offenbar hat der Mörder nach Geld und Wertgegenständen gesucht. Nach Mitteilung des Dortmunder Polizeipräsidiums liegt Raubmord vor.

Auch kampffähige Marxisten dürfen Madrid verlassen

(Vom Sonderberichterstatter des DNB.)

Wie hoffnungslos die Bolschewisten die Lage in Madrid beurteilen, geht aus einem Aufruf des Vorsitzenden der sozialdemokratischen Partei Madrids an die Parteimitglieder hervor, den der rote Rundfunk der mehrere Male bekanntgegeben hat. Danach wird allen Bezirksleitern befohlen, sich unverzüglich zu melden, um die Erlaubnis zum Verlassen von Madrid entgegenzunehmen. Es ist dies das erste Mal, daß auch kampffähigen Männern die Erlaubnis zum Verlassen von Madrid erteilt wird.

Begeisterte ungarische Zustimmung zum Kampf gegen den Bolschewismus

Budapest, 4. Dezember

Die römisch-katholische Wiener marianische Männerkongregation, der Vertreter verschiedener Kreise, wie Offiziere, Beamte, Geliebte usw. angehören und die sich mit kirchenpolitischen und religiösen sowie allgemeinen Fragen des öffentlichen Lebens befaßt, überreichte am Donnerstag dem deutschen Gesandten v. Madensien eine Eingabe an den Führer und

Reichskanzler. Darin wird in erster Linie zum Ausdruck gebracht, mit welcher Begeisterung man in den Kreisen dieser Vereinigung den historischen Kampf des Führers gegen den Bolschewismus verfolgt. Ferner wird betont, daß man bestrebt sei, den breiten Massen des ungarischen Volkes Verständnis für diesen gigantischen Kampf des neuen Deutschlands beizubringen.

Herrn Delbos ins Stammbuch

Paris, 5. Dezember (Radio).

Auf Grund des Eindruckes der gestrigen Kammerführung nimmt die Mehrzahl der Pariser Zeitungen an, daß es zu keinem offenen Bruch innerhalb der Volksfront kommt. Sie werde wahrscheinlich auch dann halten, wenn sich die Kommunisten bei der Kammerabstimmung aus irgendeinem Grunde der Stimme enthalten würden. „Figaro“ beurteilt die Rede des Außenministers sehr abfällig. In jeder Hinsicht bleibe die französische Außenpolitik ausgesprochen negativ, schüchtern, kleinbürgerlich; überall kammere sie sich an schätzenswerte Begriffe. Der französische Parlamentarismus habe keinen Rang mehr und die französische Außenpolitik wohl auch nicht.

Aus amtlichen Bekanntmachungen

Bezirk Wilsdruff

Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts Wilsdruff gibt bekannt:

Montag, den 7. Dezember 1936, vormittags 11 Uhr, soll in Wilsdruff eine Tango-Harmonika meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert werden. Sammelort der Bieter: Schlegels Restaurant.

Die Stadtkasse zu Wilsdruff gibt bekannt: Lichterbilligung für Oktober/Dezember 1936 wird am 7. Dezember 1936 von 15 bis 17 Uhr ausgeschrieben.

In diesem Jahre sind die Läden **nur** Sonntag, den 13. u. 20. Dez., von 11-6 Uhr geöffnet.

Bitte besorgen Sie rechtzeitig Ihre Einkäufe **Wirtschaftsgruppe Einzelhandel Wilsdruff und Umgegend**

Winterhilfe-Konzert mit anschließend. Tanz

heute
Tharandt Stadtbad 20 Uhr Eintritt 30 Pfg. u. 15 Pfg.

Volkschule Tharandt

Sonntag, den 13. Dezember, nachmittags 4 Uhr, und Mittwoch, den 16. Dezember, abends 8 Uhr.
Auführungen des „Die goldenen Nüsse“ von Hoff und Ullrich
zugunsten des WVB und der Volkschule im Stadtbadhotel.
Eintritt 30 Pfg., Kinder und Erwerbslose 20 Pfg.
Vorverkauf in den Geschäften Wenzel und Moldenbauer.
Zu zahlreichem Besuch ladet ein die Lehrerschaft.

Gasthof Fördergersdorf

Sonntag, den 6. Dezember
Preisskaten
Anfang 3 Uhr Einzug 1,20
wozu freundlichst einladen Paul Heber und Frau.

Gasthof Spechtshausen

Heute Sonntag: **Feiner Tanz**

Gasgeräte

zum Kochen, Warmwasserbereitung für Waschküche, Heizung od. Kühlung sind praktische Weihnachtsgeschenke und der Stolz jeder sparsamen Hausfrau!



Lieferung auf Etgastteilzahlung durch die Mitglieder der Gasgemeinschaft Heidenau

Buppen-Herrmanns

empfehlen ihre große Auswahl in Buppen, sowie Puppengarderobe und sämtliche Buppen-Zubehörteile

Alle Reparaturen heilt der Puppen-doktor
Freital-Deuben, Feldstraße 4

Gasthof Steinbach bei Mohorn

Sonntag, den 6. Dezember

Feiner Ball - Preisikat

Anfang 3 Uhr. - Hierzu ladet freundlichst ein H. Göhler.

Gasthof Kaufbach

Sonntag, den 6. Dezember, ab 4 Uhr **Skat-Turnier**
Hierzu ladet freundlichst ein L. Hülke.

Günstige Kapitalanlage

bei der öffentlichen **Sparkasse zu Wilsdruff**
Gegr. 1842 - Ruf 251
Kassenstunden: 8-11 und 1/3-4, Sonnabends 8-11
Annahme mündelbarer Sparanlagen in jeder Höhe • Schnelle und zuverlässige Ausführung aller Sparkassengeschäfte • Sorgfältige Vermögensberatung



WUNSCH
ELEKTROHERD UND SPEICHER

Zur bevorstehenden

Stollenbäckerei

H. Sultania, Pfund von 28 Pfg. an
Rosinen, groß, von 35 Pfg. an
Extra große süße Barimandeln
Süße und bittere gewählte Barimandeln
Mandel-Ersatz bitter
Zitronat großstückig, Orangeat
Hochfeine **Auszugsmehle** glatt und grifflig
frische Stückhefe
frische Mohnsaat, auch gequetscht
sämtliche Backgewürze
auch für Pfefferkuchenbäckerei.
Alle Waren anerkannt bester und einwandfreier Beschaffenheit. Auch bei anderen Einkäufen halte ich mich bestens empfohlen.
Billig und gut!
Beachten Sie bitte meine Schaufenster

Alfred Pietzsch

Wilsdruff. Mitgl. des Rabattparvereins

Für den Ort Haída

suchen wir zum 1. Januar 1937 einen zuverlässigen

Zeitungs-Austräger (in)

Wohnungen beim Zeitungsverlag Stolke in Freital.

Am Freitag früh entschlief sanft nach wenigen Tagen mit großer Geduld ertragenem schwerstem Leiden meine treusorgende, liebe Gattin und Mutter, unsere liebe Tochter, Schwester und Schwägerin,
Frau Margarethe Hallas
geb. Köhler
im 38. Lebensjahre.
Tharandt, am 4. Dezember 1936.
Im tiefsten Weh
Fritz Hallas u. Sohn Günter
im Namen aller Hinterbliebenen.
Die Beerdigung erfolgt am Montag, dem 7. Dezember, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause aus.

Richard Wehsener, Dresden

Prager Str. 41 (geg. Prinzeß-Theater) n. Bahnhof
Staatl. Meißner, Hutschenreuther u. a. fähr. Marken
Sammeltassen, Tafelleuchter, Figuren, Keramik, Kristall, Glas, Likörservice, Spruchsteller usw.
hat Passende Weihnachts- und sonstige Festgeschenke

Zur bevorstehenden
Stollen - Bäckerei
Kaiser - Auszugsmehle, glatt u. grifflig, H. Sultania, Pfund von 25 Pfg. an, extra große süße u. bittere Barimandeln, Mandelersatz, bitter, Zitronat usw. empfiehlt
Fa. Hugo Busch, Wilsdruff.

Einfamilienhaus

4 Zimm., Küche, Garten, 90.-
Markt, Wohnung, 2 Zim., Balkon, 28.-
Markt, zu vermieten.
Wilsdruff, Freital, Tharandt.

PRESTO
Kleinrad
mit
Sachs-
Motor
Hübel, Autoprep., Freiberg
Ruf 3789

Das wär' doch was für Sie, ein
warmer Mantel
für kalte Tage!
Eine große Auswahl ebenso schöner wie preisw. Damen-Mäntel warten darauf, von Ihnen gesehen zu werden.

Jungmädch.-Mäntel
aus soliden Stoffen,
z. T. mit Pelz, ganz
gefüttert., 24.50, 22.75, **21.50**

Damen-Mäntel
Marengo und ähnl.,
ohne Pelz, ganz auf
Steppfutter, 42.50, **29.50**
36.75, 32.50

Damen-Mäntel
versch. Gewebearten
m. mod. Polskragen,
ganz gefüttert, z. T.
ganz auf Marocain, **33.50**
49.50, 44.75, 37.50

Wäsche- und Bekleidungshaus
Arthur Klaus, Mohorn

Deutscher Reichstriegebund

Kriegertameradklub Tharandt
Ich bitte alle Kameraden, zum Appell Sonntag, den 6. Dezember, 10 Uhr, im Erbsehngeicht zu erscheinen.
Der Kameradschaftsführer,

Rudolf Herrmann
Heilpraktiker
Wilsdruff
An der Schule 22c
Sprechz.: Montag, Dienstag und Freitag von 9-11 und 3-5 Uhr.

Sächsl. Landeslotterie

Ziehung 2. Kl. 14., 15., 16. Dez.
Erneuerungslöse bitte abholen.
M. Haller, Tharandt,
Markt 16.

Daffende

Weihnachtsgeschenke!
Empfehle Holzwaschmaschinen, Baldschäfer, Pölschäfer, Baldschretter, Baldschraube, Baldschlöcher u. Ähnl., Kundendef.
Rudolf Platner,
Stützermeister, Tharandt.

Ein gut erhaltenes Piano, eine weiße sehr. Klänge, ein Pianosett, ein großer Gardetobeschrant, eine Treppenleiter, Anzüge, Ueberzieher, Jacken, Stühle verkauft
Weber, Wilsdruff
Rosenstraße 84, part.

Bursche

15 bis 18 Jahre, für 1. Jan. 1937 in Landwirtschaft gesucht.
H. Bornmann, Wilsdruff,
am Haltepunkt.

Der rauhaarige

Ferrier und eine
Erziehung

Reich illust. Broschüre des Klubs f. rauhaarige Ferrier zu 1.50 M. v. d. Bücherabteilung der „Tier-Vörle“ Dresden-Freital 1. zu beziehen. Postcheckkonto Dresden 22 876.